

Im letzten Jahr flogen der Weihnachtsmann und Wichtel Pippin zum ersten Mal zur Internationalen Raumstation ISS. Von dort oben konnten sie sehen, wie der Amazonas-Regenwald durch Brandrodung immer kleiner wird. Als sie wieder im Wichteldorf waren, erzählte Pippin allen Wichteln ganz aufgeregt von seinen Beobachtungen.

Die Wichtel in der Wichtel-Universität möchten nun wissen, wie sich das im Amazonas-Gebiet erzeugte Klima auf das Klima am Nordpol auswirkt. Sie haben deshalb einen riesigen Beobachtungsturm mitten im Amazonas-Regenwald gebaut.

Heute wird der Turm eingeweiht. Umweltwichtel Thjorven hält eine Rede: „Nach nur einem Jahr Bauzeit haben wir mitten im Amazonas-Gebiet einen riesigen Beobachtungsturm gebaut. Der Turm hat eine quadratische Grundfläche von 10 m x 10 m. Oben, auf der Höhe von 325 Metern, befindet sich eine Plattform mit einer spektakulären Aussicht! Von dort aus können Pflanzen und Tiere beobachtet werden, die wir im Wichteldorf noch nie gesehen haben. Wir möchten allen Wichteln danken, die das möglich gemacht haben!“



Nachdem der Turm feierlich eröffnet wurde, erklimmen die ersten Wichtel den Turm. Doch Bürgermeisterin Elsbeth ist nicht mehr so gut zu Fuß und hat daher keine Lust, so viele Stufen hinaufzusteigen. Ihr Assistent Karlman sagt: „Du musst unbedingt den Turm hinaufklettern – du bist hier der Stargast! Oben werden alle auf dich warten. Ich habe vorsorglich mal die Stufen gemessen. Jede Stufe ist nur 13 cm hoch. Außerdem windet sich die Treppe immer am Rand entlang. Sie ist also gar nicht so steil!“

Doch Elsbeth ist noch nicht überzeugt: „Es ist dennoch ein sehr langer Weg bis nach oben.“

Wie viele Stufen sind es bis zur Aussichts-Plattform?

- a) 1300
- b) 2500
- c) 3250
- d) 6500

Diese Aufgabe ist inspiriert durch:

Unterrichtsmaterial des M.U.E.D. e.V.

Eine Gemeinschaft von engagierten Mathematiklehrkräften

www.mued.de